

GROSSER RAT

GR.14.235-1

VORSTOSS

Postulat Andreas Fischer Bargetzi, Grüne, Möhlin (Sprecher), Daniel Hölzle, Grüne, Brittnau, und Gertrud Häseli, Grüne, Wittnau, vom 2. Dezember 2014 betreffend Anschaffung von energieeffizienten Fahrzeugen mit Alternativantrieben (Elektrizität und Wasserstoff)

Text:

Bei der Anschaffung von kantonseigenen Fahrzeugen werden wenn immer möglich solche mit Alternativantrieben (Elektrizität und Wasserstoff) berücksichtigt.

Begründung:

Die Automobilindustrie hat in den letzten Jahren grosse Fortschritte bei der Entwicklung von Fahrzeugen mit Alternativantrieben gemacht. So sind heute eine grosse Anzahl von elektrisch betriebenen Automobilen auf dem Markt, die den unterschiedlichsten Ansprüchen gerecht werden: Vom Kleinwagen über den Transporter bis hin zur Limousine. Angekündigt oder teilweise schon auf dem Markt sind zudem wasserstoffbetriebene Fahrzeuge, denen ebenfalls eine grosse Zukunft vorausgesagt wird.

Flottenfahrzeuge sind für alternative Antriebe insbesondere elektrische sehr geeignet. Sie legen pro Tag meist weniger als die durchschnittliche Reichweite von 150 Kilometer zurück und stehen in der Nacht normalerweise auf ihrem fest zugewiesenen Standplatz, wo sie aufgeladen werden können. Ausserdem könnte die Fahrzeugflotte des Kantons ein interessantes Pilotprojekt für die oft diskutierte Möglichkeit von Elektrofahrzeugen als Speicherbatterie werden. Verschiedene Studien zeigen auch, dass Elektroautos über den Betriebszyklus gerechnet sehr wirtschaftlich sind (weniger Unterhalts- und Brennstoffkosten).

In der Energiestrategie des Regierungsrat steht geschrieben: "Das kantonale Energiegesetz (EnergieG) hält fest, dass der Kanton zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Verbesserung der CO₂-Bilanz in der Mobilität eigenständige rechtliche Grundlagen erlassen kann. Gegenstand dieser Regelungen sind insbesondere Massnahmen in den Bereichen Verkehrsinfrastruktur, Antriebssysteme und CO₂-arme Mobilität. So kann der Kanton Aargau zum Beispiel den Aufbau der Infrastruktur für Wasserstoff- und für Elektrofahrzeuge unterstützen. Dies mit dem Ziel, die neuen Antriebskonzepte in der Anfangsphase so weit zu unterstützen, dass sie am Markt als Alternative wahrgenommen werden." Hier kann der Kanton wesentlich mehr leisten, indem er mit gutem Beispiel vorangeht und so die Praxistauglichkeit der alternativen Antriebssysteme unter Beweis stellt.

Mitunterzeichnet von 6 Ratsmitgliedern

Markteinführung von Elektro-PWs in der Schweiz

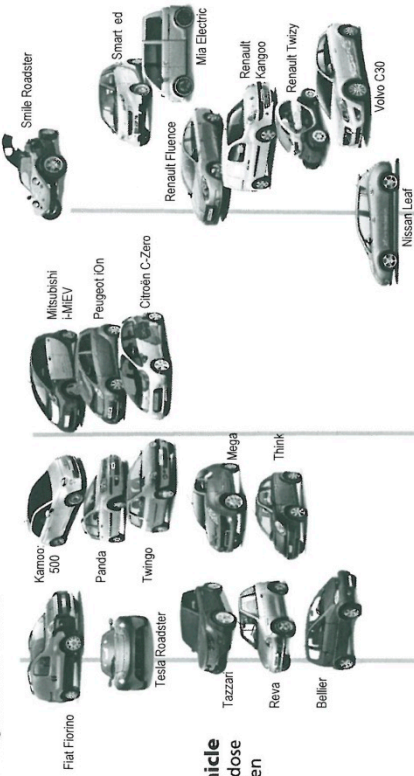
Stand März 2013 / Angaben ohne Gewähr

e'mobile

BEV:

Battery Electric Vehicle

Muss ab Steckdose geladen werden



FCV:

Fuel Cell Vehicle

Kann in Kombination mit einer Batterie ab Steckdose geladen werden (FCEV)



EREV:

Extended Range Electric Vehicle

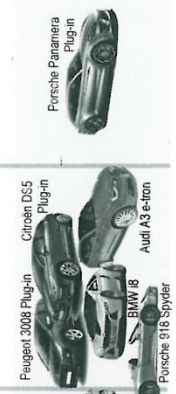
BEV mit Benzinmotor als Reichweiten-Verlängerer, kann geladen werden



PHEV:

Plug-In Hybrid Electric Vehicle

Kann ab Steckdose geladen werden



2010 → 2011 → 2012 → 2013 → 2014 → 2015

Erstellt von der Schweiz. Fachstelle für Elektrofahrzeuge des Verbands e'mobile - www.e-mobile.ch - mit Unterstützung von:

I = M REPOWER

EKZ